

Konzept zum Praxisseminar

Ziel des Seminars: Erster Kontakt mit der praktischen Tätigkeit als Psychologin sammeln und erste berufspraktische Skills erwerben.

Teil A: (Anfang des Seminars, Durchführung während des Sommersemesters)

Ziele, Aufgaben und Erwartungen an das Praktikum

Arbeitsplatzgestaltung

Wie führe ich Gespräche mit meinem Anleiter?

Formales: Bewerbung, Zeugnis, Schweigepflicht

Klärung des Rollenverständnisses als Praktikantin und generell in der Arbeit mit psychisch Kranken, Abgrenzung, Selbstfürsorge, Rollenspiele-Vorbereitung, d. h. wir werden Rollenspiele durchgeführt? Wie sind die Rollenspielregeln, Feedbackregeln.

Teil B: (Ende des Semesters/Anfang der Vorlesungsfreien Zeit): Grundlagen Gesprächsführung, Übungen im Rollenspiel

Teil C: (begleitend zum Praktikum, während der Vorlesungsfreien Zeit im Sommer):

Schwierige Situationen - Fallvorstellung und Übungen in Rollenspielen und Kleingruppen, Super- bzw. Intervention

Abschluss:

Oktober 11	90 Min.	Informationsveranstaltung
06.04.12	90 Min.	Vorstellung, Ablaufplan + Organisatorisches, Kennen lernen der Teilnehmer, Erwartungsabfrage, Seminarregeln
18.05.	90 Min.	Ziele, Aufgaben und Erwartungen an das Praktikum Arbeitsplatzgestaltung, Wie führe ich Gespräche mit meinem Anleiter? Formales: Bewerbung, Zeugnis, Schweigepflicht
22.06.	90 Min.	Klärung des Rollenverständnisses als Praktikantin und generell in der Arbeit mit psychisch Kranken, Abgrenzung, Selbstfürsorge, Rollenspiele-Vorbereitung, d. h. wir werden Rollenspiele durchgeführt? Wie sind die Rollenspielregeln, Feedbackregeln.
29.06.	2x90 Min.	Kompakttermin, Grundlagen Gesprächsführung, Übungen im Rollenspiel
20.07.	2x90 Min.	Kompakttermin, Schwierige Situationen, Fallvorstellung und Übungen in Rollenspielen und Kleingruppen, Super- bzw. Intervention
03.08.	2x90 Min.	Kompakttermin, Schwierige Situationen Fallvorstellung und Übungen in Rollenspielen und Kleingruppen, Super- bzw. Intervention
17.08.	2x90 Min.	Kompakttermin, Schwierige Situationen Fallvorstellung und Übungen in Rollenspielen und Kleingruppen, Super- bzw. Intervention
07.09.	2x90 Min.	Kompakttermin, Schwierige Situationen Fallvorstellung und Übungen in Rollenspielen und Kleingruppen, Super- bzw. Intervention ALTERNATIV könnte hier auch die Aufgabe sein, in KG Poster zu gestalten, um die eigene Praktikumsstelle am Termin mit Herrn Rogmann vorzustellen (s.u.)
Nov. 2012	90 Min.	VMP 5_4022 Dr. Rogmann

Anforderungen: Fallvorstellung während des Seminars, Praktikumsbericht.

Zum Abschluss muss ein Praktikumsbericht abgegeben werden (Richtlinien dazu auf der Fakultätshomepage, <http://www.epb.uni-hamburg.de/de/node/3333> (bspw. mind. 10 Seiten, Überblick, Inhalt, Kritik, Selbstreflexion, etc.).

Damit die Dozentin den Bericht lesen und bewerten kann, ggf. auch noch Änderungen an dem Bericht vorgenommen werden können, sollte Ihr Bericht in digitaler Form (Dateiname: „Nachnahme_Praktikumsbericht_SS2011“) bis spätestens zum 15.01.2013 beim Seminarleiter vorliegen!

Beispiele und Infos auch unter:

<http://www.praktikumsbericht.com>

<http://www.praktikumsbericht.com/praktikumsbericht-vorlage.php>

<http://www.fernuni-hagen.de/KSW/bscpsy/studiengang/praktikum.shtml>

Kommentare/ Inhalte:

Das Seminar findet sowohl während des Semesters (2 Termine zum Ende des Semesters) als Vorbereitung auf das Praktikum als auch während der vorlesungsfreien Zeit begleitend zum Praktikum statt (Blockseminare).

Im ersten kurzen vorbereitenden Teil des Seminars werden das Berufsbild des klinischen Psychologen/ Psychotherapeuten erarbeitet und Institutionen vorgestellt, in denen die PraktikantInnen arbeiten werden.

Folgende Fragen sollen behandelt werden:

Welche persönlichen Erwartungen haben die PraktikantInnen an die Praxisstelle?

Welche Anforderungen hat die Praxisstelle an die PraktikantInnen?

Welche Aufgaben und Möglichkeiten haben die PraktikantInnen in der Praxisstelle?

Wie lässt sich die Praktikumszeit optimal nutzen?

Mit welchen Störungsbildern bzw. Problemsituationen werden die PraktikantInnen in der Klinik oder Beratungsstelle konfrontiert?

Welche therapeutischen Methoden und Vorgehensweisen werden in der Praxisstelle durchgeführt?

Im zweiten begleitenden Hauptteil des Praxisseminars berichten die PraktikantInnen von ihren persönlichen Erfahrungen aus der klinischen Tätigkeit und stellen Fälle vor bzw. die Besonderheiten oder Probleme, die sie im Umgang mit den PatientInnen/KlientInnen erleben. Die Begleitung eines Praktikums in der klinischen Psychologie dient vor allem auch dazu, dass die PraktikantInnen Unterstützung finden im Umgang mit den Erfahrungen, die Sie in der Begegnung mit Menschen in Krisensituationen und/oder mit psychischen Störungen machen.

Lernziel:

Die Seminarinhalte sind die Praktika der Studierenden. Die Dozentin sieht sich als fachliche und supervisorische Begleiterin und wird nur bedingt Themen einbringen.

Zu Beginn des Seminars soll der Einstieg ins Praktikum erleichtert werden: Praktikumsuche, Bewerbung und Vorstellungsgespräch.

Bis zu den Semesterferien sollten alle Teilnehmer einen klinischen Praktikumsplatz erhalten haben. Außerdem soll hier, an den Bedürfnissen der Teilnehmer orientiert, Gelegenheit und Raum sein weitere Themen mit Bezug auf die Tätigkeit als Psychologe zu erarbeiten und Fragen zu klären. Hierfür sollten zu Beginn der Veranstaltung Themen und Ideen gesammelt werden. Diese Themen sollen dann von den Teilnehmer in Kleingruppen erarbeitet und im Rahmen einer Stunde vorgestellt und vermittelt werden, wünschenswert wäre es, wenn dies möglichst in einer interaktiven, also die anderen Teilnehmer mit einbeziehenden und aktivierenden Form geschieht.

Mögliche Themen könnten sein:

- Wie gestalte ich eine mögliche effektive Suche nach einem Praktikumsplatz?
- Wie sollte optimaler Weise ein Bewerbungsabschreiben aussehen?
- Wie bereite ich mich auf ein Bewerbungsgespräch vor?
- Und wie läuft dies ab, welche Fragen könnten gestellt werden?
- Will ich einen Praktikumsvertrag und wenn ja, wie soll dieser aussehen?
- Wie sieht ein Praktikumszeugnis, aus? etc.

Die Teilnehmer sollen dann begleitend zum Praktikum supervisorische Unterstützung bekommen. Im Rahmen des Seminars ist die Gelegenheit schwierige Situationen, Konflikte, Anliegen und Fragen, die sich aus der klinischen Praxis ergeben (z. B. Selbsterfahrung, Arbeiten im multi- und interdisziplinären Team, Kontakt mit Menschen in Krisensituationen und mit psychischen Störungen, Selbstfürsorge, eigene Rolle als Praktikantin).

Zum Ende des Praktikums können Themen wie, Abschied nehmen, Zeugnis einfordern und die Auswertung des Praktikums, sowie die zukünftige Berufsorientierung mögliche Seminarinhalte sein.

Literaturvorschlag : u.a. "Durchstarten zum Traumjob" von Richard Nelson Bolles und Madeleine Leitner